

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

192 (13.7.1931) Sport Turnen Spiel

Sport Zuerne Spiel

Montag, den 13. Juli 1931

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

176. Jahrgang, Nr. 192

Titelfämpfe der Schwimmer u. Leichtathleten

Sport in Kürze.

Wie erst jetzt bekannt wird, ist Wohlsehlegel-Offenburg von seinem Posten als Vorsitzender des Verbands-Spiel-Ausschusses zurückgetreten. Mit ihm hat sich Vogel, der Beisitzer aus Offenburg, solidarisch erklärt. Die Gründe scheinen eine Einmischung Karlinis selbst zu sein, die dieser anlässlich der Platzwahl zum Aufstiegsplatz Freiburg - Offenburg vorgenommen hat. Man hört, daß Reich-Karlsruhe vorerst die Geschäfte zu führen hat.

Der junge Ostpreuße Dzewas, der in dieser Saison im Angelfischen schon mit guten Leistungen aufgewartet hat, erzielte in Groß-Rominten mit einem Wurf von 15,65 Meter die Jahresbestleistung und übertraf damit sogar seinen berühmten Landsmann Emil Hirschfeld.

Der frühere Karlsruher Polizist Max gewann bei den Brandenburgerischen Leichtathletikmeisterschaften die 400 Meter Hürden gegen Schumann und Dr. Felger. Frl. Braumüller schuf im 100-Meter-Lauf der Frauen einen neuen deutschen Rekord mit 37,1 Sekunden.

Der Tennisklubkampf zwischen Rot-Weiß Berlin und den Südafrikanern brachte den Beweis, daß Deutschland mit seiner stärksten Mannschaft gewonnen hätte. Frenn, Landmann und Gram waren in besserer Form und siegen in sämtlichen Einzelspielen und im Gesamtergebnis mit 8:2.

Der Davispokalkampf England - Tschechoslowakei in Prag endete im Gesamtergebnis mit 4:1 für England, das nun im Interkontinental demnächst in Paris auf Nordamerika trifft.

Das im Rahmen der großen Saarkundgebung ausgetragene Fußballspiel zwischen Saar und Pfalz sah die Pfälzer knapp mit 5:4 siegen.

Beim Radfahrerfest in Chemnitz gab es zahlreiche neue deutsche Meister. Am besten schnitten die Dresdener und Berliner Vereine ab.

Die erste Etappe der Tour de France brachte eine neue Spannung des Feldes. Die deutsche Mannschaft konnte nicht zusammenbleiben, besonders der bisher sehr stark fahrende Neugebauer zurück. Sieger blieb de Paepe vor Pelissier und Pedana. Heute beginnt die große Berg- etappe nach Nizza und Grenoble.

Bei der Holländischen Tourist Trophy in Utrecht blieben am Samstag vor 40 000 Zuschauern wieder in allen Klassen die bekanntesten englischen Motorradfahrer siegreich.

Die anlässlich des 13. Thüringischen Kreis-Turntages in Erfurt eingeleiteten Verhandlungen zwischen der Deutschen Turnerschaft und dem Deutschen Reichsbund haben erfreulicherweise ein positives Ergebnis erzielt, indem ein Gemeinschaftsvertrag erzielt wurde.

Einen Wasserball-Länderkampf trugen am Freitagabend in Prag die Nationalmannschaft der Tschechoslowakei und C.R. Barcelona als Vertreter Spaniens aus. Die Tschechen hatten das Spiel durchweg in der Hand und siegen überlegen 3:0 (1:0), wobei sich besonders im Sturm Schmid ausgezeichnete und alle drei Tore schob.

Das Internationale Hegerennen in Berlin, eine derwertvollsten Prüfungen der Internationalen Heger, endete mit dem Uebernahmungsieg des Gradišers "Widuk" gegen Mellitus und Zadro. Der große französische Diktator endete nur im angeschlagenen Feld.

Süddeutsche Volksturnmeisterschaften.

Neue Bestleistung im Stabhochsprung. — 4000 Zuschauer.

Trotz der großen Sommerhitze hatten sich im Karlsruher Stadion 4000 Zuschauer eingefunden, um dem Verlauf der Kämpfe der Süddeutschen Volksturnmeisterschaften beizuwohnen. Am Vormittag wickelten sich die Vorkämpfe ab, die recht beachtliche Leistungen zeigten. So wurden im 100-Meter-Lauf von dem Münchener Haler die gute Zeit von 10,7 Sek. erzielt, Appel-Ludwigs haben gewonnen seinen Lauf in 10,8 Sek. Die Mehrkämpfe brachten einen recht guten Durchschnitt. Am Nachmittag wurden die Entscheidungskämpfe mit einem gemeinsamen Aufmarsch sämtlicher Teilnehmer eröffnet. Kreisportwart Frank-Nürnberg begrüßte die auswärtigen Gäste und hieß sie auch im Namen der Stadt Nürnberg herzlich willkommen. Im 100-Meter-Entscheidungslauf wurde die gute Zeit der Zwischenläufe nicht mehr erreicht. Sieger blieb Appel-Ludwigs mit 11 Sekunden. Dagegen gab es im Stabhochsprung eine neue deutsche Tagesbestleistung durch Müller von Rottenburg, der 3,88 Meter übersprang. Recht beachtenswert

waren die Leistungen des Göppinger Saag im Hochsprung mit 1,875 Meter. Auch der Weitsprung des Würzburger Polizisten Wittmann über 7,19 Meter verdient besonderer Erwähnung. Bei den Damen trat die Frankfurterin Beder mit zwei Siegen im Weitsprung mit 5,26 Meter und im 100-Meter-Lauf in 12,5 Sek. hervor.

Jugend- und Schüler-Regatta Heidelberg.

Rheinklub Germania und Karlsruher Ruderverein im 2. Jugend-Bierer siegreich.

Heidelberg hat auch bei der 16. Schülerregatta seinen alten guten Ruf bewahrt. Tadellose Organisation, guter Sport, dazu das herrliche Landschaftsbild Alt-Heidelberg und schönes Regattawetter waren der Rahmen der diesjährigen Schülerregatta.

Der Karlsruher Ruderverein siegte gegen die Schülerabteilungen des Mannheimer Rudervereins, der Mannheimer Ruderverein gegen die Mitglieder der Mannheimer Ruderverein im ersten Lauf des 2. Jugend-Bierers.

Der Rheinklub Germania siegte im gleichen Rennen im zweiten Lauf gegen die Jugendabteilungen des Rudervereins Würzburg und des Fährheimer Rudervereins.

Gute Leistungen in Darmstadt.

Drei neue deutsche Rekorde.

Im Stadion der Techn. Hochschule Darmstadt gab es am Samstag und Sonntag bei den Entscheidungen der Süddeutschen Leichtathletikmeisterschaften nicht den Massenbesuch, den man eigentlich erwartet hatte. Das war bedauerlich, denn der Sport war so gut, daß er ein besseres Interesse verdient hätte. Bei den Herren durchlief Meiner-Eintracht Frankfurt die 400 Meter-Furde in der glänzendsten Zeit von 48,6 Sek., Schilgen die 1500 Meter in der neuen Süddeutschen Bestzeit von 4:01,9 und Geerling, der auch die 100 Meter gewann, die 200 Meter in 21,9 Sek. Zwei Mann erreichten im Weitsprung 7,14 Meter, Schneider-Rüttelsheim kam im Angelfischen auf 14,57 Meter. Darüber hinaus brachte der Tag aber auch drei neue deutsche Rekorde. Die mit erstklassigen Sprintern reichlich besetzte Eintracht Frankfurt drückte über 10 mal 100 Meter den vom Berliner SC. mit 1,47 Min. gehaltenen Rekord auf 1:46,9 Min. Fräulein Dollinger vom 1. FC Nürnberg verbesserte ihre eigene Höchstleistung im 200-Meter-Lauf von 25,7 auf 25,6 Sek. und Elin Kleischer, Eintracht Frankfurt, schuf mit 348 Punkten im Fünfkampf der Frauen eine neue Höchstleistung. Die beiden erfolgreichsten Vereine waren Eintracht Frankfurt und Stuttgart, die zusammen mehr als die Hälfte aller Titel und Plätze mit Beschlag belegten. Weniger günstig schnitt in diesem Jahre München 1880 ab.

Die Ergebnisse lauten:

Herren:
10 000 Meter: 1. Selber I, RPSB, Stuttgart, 33,58 Min.; 2. Verisch, WVB, Stuttgart, 34,05 Min. 4mal 400 Meter: 1. Stuttgarter Riders 3:25,2 Min.; 2. F.G. Sportverein Frankfurt 3:25,4 Min. 110 Meter Hürden: 1. Weischer, Eintracht Frankfurt, 15,8 Sek.; 2. Sad, Eintracht Frankfurt, 15,8 Sek. Stabhochsprung: 1. Speck, Forzheim, 3,60 Mtr.; 2. Weibel, WVB, Stuttgart, 3,50 Mtr. Hochsprung: 1. Hilfer, Stuttgarter Riders, 1,815 Mtr.; 2. Bonander, Regensburg, 1,765 Mtr. Diskuswerfen: 1. Schausfle, Rugbyklub Cannstatt, 39,55 Meter; 2. Buchgeister, Freiburg, 38,89 Mtr. 100 Meter: 1. Geerling, Eintracht Frankfurt, 11 Sek.; 2. Weischer, Eintracht Frankfurt, 11,2 Sek. 200 Meter: 1. Geerling, Eintracht Frankfurt, 21,9 Sek.; 2. Köbler, Riders Stuttgart, 22,4 Sek. 400 Meter: 1. Meiner, Eintracht Frankfurt, 48,6 Sek.; 2. Neuh, Raitat, 49,6 Sek. 800 Meter: 1. Abel, Neckarau, 1:58,8 Min.; 2. Stepp, USC, Darmstadt, 1:59 Min. 1500 Meter: 1. Schilgen, USC, Darmstadt, 4:01,9 Min. (Südd. Bestleistung); 2. Bath, Riders Stuttgart, 4:03 Min. 5000 Meter: 1. Kapp, ESV, München, 15:50,6 Min.; 2. Selber II, RPSB, Stuttgart, 15:56,2 Min. 400 Meter Hürden: 1. Böhm, FC, Nürnberg, 57,8 Sek.; 2. Mott, Eintracht Frankfurt, 58,2 Sek. 4mal 100 Meter: 1. Eintracht Frankfurt (Eldroder, Wegner, Mährlein und Weischer) 42,8 Sek.; 2. Eintracht Frankfurt, II. Mannschaft, 43,2 Sek. 4mal 1500 Meter: 1. Riders Stuttgart, 16,54 Min.; 2. München 60, 16,58 Min. 10mal 100 Meter (Reforderverein): 1. Eintracht Frankfurt 1:46,9 Min. (Neuer deutscher Rekord, alter Rekord SSC, Berlin 1:47 Min.). Weitsprung: 1. Dürr, Riders Stuttgart, 7,14 Mtr.; 2. Meier, Universität Freiburg, 7,14 Mtr. (Durch Stichen entschieden). Dreisprung: 1. Ebner, Schweinfurt 05, 13,83 Meter; 2. Dürr, Riders 13,21. Angelfischen: 1. Schneider, Rüttelsheim, 14,57 Meter; 2. Berg, SC, 80 Frankfurt, 14,19 Mtr. Speerwerfen: 1. Barth, Riders, 58,47 Meter; 2. Trautmann, Saar 05 Saarbrücken, 57,89 Mtr.

Süddeutsche Schwimm-Meisterschaften.

Zahlreiche Ueberraschungen. — Fuchs-Karlsruhe Rückenmeister.

Im Ulmer Rokmannbad wurden am Samstag und Sonntag die Süddeutschen Schwimmmeisterschaften ausgetragen. Wie bei den Leichtathletikmeisterschaften waren Wetter und Besuch gut, die Leistungen jedoch mäßig. Die beiden Staffelmehrschaften der Herren fielen, wie zu erwarten, an den Göppinger Schwimmverein 04, die Damenstaffeln gewannen die Münchenerinnen. Ueberraschungen gab es lediglich bei den Einzelkämpfen der Herren. Ueber 100 Meter Rückenschwimmen verlor der Titelverteidiger Dr. Frank-Heidelberg gegen den Karlsruher Fuchs, im 200 Meter Freistil wurde Neigel-Göppingen von Rinderspacher-München geschlagen. Im Kunstspringen siegte wiederum bei den Damen die deutsche Meisterin Frl. Jordan-Nürnberg. Die Ergebnisse lauten:

Damen:
Freistilstaffel über 3mal 100 Meter: 1. Damenschwimmverein München 4:20,4. Regenstaffel 100-200-300 Meter: 1. Damenschwimmverein München 6:35,3. Kunstspringen: 1. Frl. D. Jordan, Bayern 07 Nürnberg, 84,64 Punkte. 100 Meter Freistil: 1. Ziehmann, DSV, München, 1:27 Min. 100 Meter Rücken: 1. Fuchs, Karlsruhe 99, 1:35,1. 200 Meter Brust: 1. Gammel, DSV, München, 3:27,1.

Herren:
Regenstaffel (100, 200, 100): 1. SV, Göppingen 04, 5:24,1. 2. SV, Neptun Karlsruhe, 5:24,4. Bruststaffel, 4mal 200 Meter: 1. SV, Göppingen 04, 12:13,1 (Alleingang). Bruststaffel, 4mal 200 Meter (Vereine ohne Winterbad): 1. SV, Ansbach 14:24,7 (Alleingang). 200 Meter Freistil: 1. Rinderspacher, F.V.S. München, 2:20,4. 2. Neigel, Göppingen 04, 2:20,8. 3. Rappelt, F.V.S. München, 2:31,4. 100 Meter Rücken: 1. Fuchs, Neptun Karlsruhe, 1:18,8. 2. Dr. Frank, Heibelberg, 1:18,8. 4mal 100 Meter Freistil: 1. FC, Nürnberg, 4:26 Min. Mehrkampf und Kunstspringen: 1. jeweils Rehborn, Neu-Ulm. 100 Meter Freistil: 1. Balf, 1. FC, 0:33 Min. 400 Meter Freistil: 1. Balf, 1. FC, Nürnberg, 5:28,6. 1500 Meter: 1. Neigel, Göppingen 04, 22:28 Min. 200 Meter Brust: 1. Schwarz-Göppingen 04, 2:56,8 Min.

Amicitias Revanche.

Die Mannheimer gewinnen endgültig den Hamburger Senats-Nachter.

Bei herrlichem Wetter, ausgezeichnetem Besuch und sehr guter Organisation wurde am Sonntag die Hamburger Regatta abgewickelt. Das wichtigste Rennen des Tages war der Große Achter um den Preis der Freien und Hansestadt Hamburg, der sich zu dem erwarteten Duell zwischen Amicitia Mannheim und Berliner Ruderverein schickte. Auf dem ersten Teil der Strecke hatte sich Berlin eine kleine Führung gesichert. Bei 500 Meter lagen beide Boote auf gleicher Höhe und bei 1000 Meter führte Amicitia mit einer halben Bootslänge. Bis ins Ziel waren dann die Mannheimer nicht mehr zu halten und dehnten ihren Vorsprung auf 1 1/2 Längen aus. Der Hamburger Oberbürgermeister Dr. Petersen überreichte persönlich dem Mannschaftsführer der Mannheimer Amicitia den wertvollen Preis. Auch der Doppelweier war ein packender Kampf. Hier stritten sich die Boote des Berliner Ruderverein und von Sport-Russia Berlin. Der Klubweier in der Besetzung Boebelen-Birch landete jedoch einen erwarteten und klaren Sieg. Im Einer wurde v. Düsterloh überraschend von Dohna geschlagen, doch gewannen die Mannheimer den Vierer.

Rund um die Solitude.

80 000 Zuschauer. — Wieder ein Engländerieg.

80 000 Zuschauer wanderten bei strahlendem Sommerwetter zur neu hergerichteten Rennstrecke „Rund um die Solitude“. Die Veranstaltung wurde ein ganz großer Erfolg. Leider ging es nicht ohne schwere Unfälle ab. Gleich nach der ersten Runde des nationalen Rennens ereignete sich ein schwerer Sturz des Stuttgarter Messerschmid (W.M.W.). Er kreiste am Ziel den Straßensbord und fuhr in rasendem Tempo zwischen zwei Telefonmasten hindurch in die Fahrerbojen. Der Gestürzte trug eine Gehirnerverletzung und einen Schädelbruch davon. Auch ein Zuschauer wurde schwer verletzt, der sich unbedeutenderweise dort aufhielt. Im internationalen Rennen führte der Nürnberger Adam und der Münchener Wolf ebenfalls sehr schwer. Adam war ein Hund in die Fahrbahn gelaufen, der die Ursache zum Sturz war. Der Fahrer wurde mit einer schweren Gehirnerverletzung wie die anderen Verunglückten ins Krankenhaus gebracht. Auch in der Folge ereignete sich eine große Zahl leichter Stürze, durch die viele Ausfälle verursacht wurden.

Das Rennen spielte sich zu einem Kampf zwischen dem N.S.U.-Fahrer Anusch und Nütchen, dem Norton-Fahrer Guthrie und dem Münchener Bauhoser an. In den ersten Runden hielt sich auch noch Weyers-Nachen auf Harley-Davidson an der Spitze und gegen Ende des Rennens kam der Frankfurter Horexfahrer Klein sehr gut auf. Der Wiener Runtich lag bis zur letzten, der neunten Runde überlegen in Führung bei einem Stundendurchschnitt von 113 Km., dann schied er infolge eines Kettenbruchs aus. Seine Stelle nahm Runtich ein. Erfelenz ein, der N.S.U. in der schwersten Klasse zum Siege feuerte. Die beste Zeit in der Halbliterklasse fuhr der Engländer Guthrie auf Norton, der mit 111,5 Stkm. den von Bullus im Vorjahre aufgestellten Rekord von 110,5 Stkm. um ein wenig verbesserte. Er fuhr die beste Zeit des Tages mit 1:47,00,4 St. und erhielt für seine großartige Leistung den Württembergischen Staatspreis. Auch in den anderen Klassen wurden — mit Ausnahme der kleinsten, wo Geis-Pforzheim siegte — die Rekorde verbessert.

Ergebnisse:
bis 250 ccm (8 Runden = 159,2 Km.): 1. Geis-Pforzheim auf D.M.W. 1:36,01,2 St. (99,5 Stkm.)
2. Winkler-Chemnitz auf D.M.W. 1:38,33,3 St.;
bis 350 ccm (10 Runden = 199 Km.): 1. Schmitz-Godesberg auf Imperia 1:53,09,2 St. (105,25 Stkm.)
2. Ley-Nürnberg auf Triumph 1:53,11,8 St.;
bis 500 ccm (10 Runden = 199 Km.): 1. Guthrie-Birmingham auf Norton 1:47,00,4 (111,5 Stkm.)
2. Klein-Frankfurt auf Horex 1:50,02,0 St.
3. Giggensbach-Mühlberg auf Rudge 1:52,51,1 St.
4. Thumshirn-Nürnberg 2:00,15,0 St.;
bis 1000 ccm (10 Runden = 199 Km.): 1. Runtich-Erfelenz auf N.S.U. 1:49,20,3 St. (109,2 Stkm.)
2. Bauhoser-München auf D.M.W. 1:50,39,2 St.
3. Bruntsch-Jungingen auf W.M.W. 1:52,13,2 St.
4. Graf Schotten-Der-Dhm auf D.M.W.

Gaugruppenmeisterschaften im Faust- und Trommelball.

Gaugruppe Mittelbaden.

Auf dem hochgelegenen Plage des Tv. Dillweissenstein trafen sich, wie vor 2 Jahren, auch gestern wieder bei glühender Sonnenscheibe die besten Faust- und Trommelballmannschaften der mittelbadischen Turngaue zur Feststellung der Teilnehmer an den Kreismeisterschaften, die am 26. Juli in Graben-Neudorf stattfinden sollen. Die Vorbereitungen für gute Durchführung der Spiele war vom Tv. Dillweissenstein bestens getroffen und Gaugruppenleiter Herr Gaug-Dillweissenstein stand als bewährter Führer über der Veranstaltung. In der Meisterklasse siegte in der Runde der Ersten, wie nicht anders zu erwarten war, der langjährige badische Meister Tv. Brötzingen nicht zuletzt durch die erstaunlichen Leistungen seines Mittelmannes über den Vertreter des Karlsruher Turngaues K.T.V. 46, der nicht ganz die Leistungen der Gaugspiele zeigte. Sieger in der Meisterrunde der 2. Meisterklasse wurde Polizei Karlsruhe nach Bezwingung der spielstarken Mannschaften von Oberndorf und Eutingen. In der A-Klasse fertigte Karlsruhe Tv. 46 den Vertreter des Karlsruher Vf.M. Breiten überlegen ab, blieb aber im Endspiel gegen die 2. Mannschaft des Tv. Brötzingen knapp mit 5 Bällen im geschlagenen Feld. Die Klasse 32-40 sah Polizei Karlsruhe gegen Tv. Eutingen im Vorteil, während bei den 40jährigen Karlsruher Tv. 46 mit seiner bewährten Mannschaft überlegen gegen Tsg. Pforzheim gewinnen konnte. Die spannendsten Kämpfe gab es in der Jugendklasse. Das Vorspiel M.T.V. gegen Oberndorf wurde, nachdem Oberndorf noch bei Halbzeit mit 4 Bällen in Führung lag, bis zum Schluß von M.T.V. mit einem Punkt Unterschied gewonnen. Das Endspiel endete ähnlich, nur das hier M.T.V. Karlsruhe beim Wechsel noch mit 6 Bällen zurücklag, gegen Spielende mit 2 Punkten führte, um schließlich beim Schlußpfiff doch noch mit einem Punkt zu unterliegen. Die Einzelergebnisse sind: Meisterklasse 1: Tv. Brötzingen — K.T.V. 46 41:24. Meisterklasse 2: Polizei Karlsruhe gegen Oberndorf 34:28; Eutingen — Tschf. Raitatt 40:24; Polizei Karlsruhe — Tv. Eutingen 31:21. A-Klasse: K.T.V. 46 — Vf.M. Breiten 44:27; Tv. Brötzingen — K.T.V. 46 38:33. 32-40: Polizei Karlsruhe — Tv. Eutingen. Weber 40: K.T.V. 46 — Tsg. Pforzheim 74:25. Jugend: M.T.V. Karlsruhe — Tv. Oberndorf 30:29; Tsg. Pforzheim — M.T.V. Karlsruhe 35:34. Freundschaftsspiele: Tv. Brötzingen — Tschf. Raitatt 39:25; Tv. Oberndorf gegen Vf.M. Breiten 28:20; Tv. Oberndorf gegen Tschf. Raitatt 36:19. Trommelball: M.T.V. Karlsruhe — Tv. Pforzheim 32:72. Tr.

Ringtennis.

Klubkampf Ringtennisclub Appenmühle — Ringtennisabteilung des Karlsruher SV. 99 4:26.

Am Samstag, 11. Juli, trafen sich die oben genannten Vereine auf dem schön gelegenen Ringtennisplätzen im Vereinsbad des Karlsruher Schwimmvereins am Kühlen Krug zu einem Klubkampf. Der Verlauf der einzelnen Spiele zeigte ebenso wie die Endresultate, daß der K.S.V. bei diesem Sport ebenfalls wie im Schwimmen nicht zu unterschätzen ist. Gespielt wurde jeweils in zwei Sätzen, gewertet nach dem Punktsystem. Die einzelnen Ergebnisse zeigen folgendes Bild:

Herreneinzel: 1. Engesser A. (K.S.V.) — Traub Alf. (R.C.A.) 15:1, 15:13. 2. Engesser W. (K.S.V.) — Pfeifer (R.C.A.) 15:4, 15:0. 3. Faab (K.S.V.) — Traub Art. (R.C.A.) 15:9, 15:11. 4. Weber (K.S.V.) — Adam (R.C.A.) 15:11, 16:14. 5. Schulz (K.S.V.) — Schrägle (R.C.A.) 15:7, 15:7. 6. Braun A. (K.S.V.) — Matter (R.C.A.) 15:4, 15:8. 7. Leitmeier (K.S.V.) — Lipny (R.C.A.) 15:11, 5:15. 8. Denn (K.S.V.) — Bürger (R.C.A.) 15:5, 15:3. 9. Ludwig (K.S.V.) — Kunz (R.C.A.) 11:15, 15:1. 10. Braun W. (K.S.V.) — Deißler (R.C.A.) 15:2, 15:8.

Das Damen-einzel bestand nur aus einer Konkurrenz. Erwartungsgemäß siegte hier Fr.

Jubiläums-Wettkämpfe des K.T.V. 46.

Schauturnen aller Jugendabteilungen. — Probeturnen zum Gauturnfest.

Der K.T.V. 46 rüstet zum 80. Jubiläum. Wer mit solcher Jugendkraft aufmarschieren kann, dem gehört die Zukunft. 300 Jugendliche führten unter Geißhards Gesamtleitung Marschformationen vor, mit ihrer Euphorie und Schreie die Bemunderung der Eltern und Zuschauer erregend, machten ihre Kräfte im Wettkampf; die weibliche Jugend unter Oberturnwart Landhäuser und Fr. Weber erfreuten mit hübschen wohlgefalligen Volkstänzen und Reigen. Zum Probeturnen zum Gauturnfest waren 80 Turner aufmarschiert; tüchtige Vorarbeit ist zu erkennen, K.T.V. 46 geht wohlgerüstet aufs Gaufest. Bei den Jugendwettkämpfen war auch eine 10 mal 50-Meter-Staffel eingeteilt, die von der Abteilung Goethe-Schule gewonnen wurde. Jugendturnwart Geißhardt nahm die Siegerehrung vor; nachstehend im Auszug die Resultate:

Schüler, Jahrgang 1918/19: 1. Schleifer, 68 Punkte; 2. Merkle, 66; 3. Bolmert, 65; 4. Lanfche, 63; 5. Kumm, 62; 6. Gurtb, 60.

Schüler, Jahrgang 1920/21: 1. Tafel, 82; 2. Müller, 76; 3. Klein, 64; 4. Matz, 64; 5. Schreiber, 63; Riegler, 61.

Schüler, Jahrgang 1922/23: 1. Armbruster, 61; 2. Schwarz, 54; 3. Thoma, 53; 4. Landhäuser, 51; 5. Hubles, 50.

Schülerinnen, Jahrgang 1921/22/23: 1. Lotte Landhäuser, 54; 2. Jilke Hed, 53; 3. Elisabeth

Weiß (K.S.V.) — Fr. Brendelberger (R.C.A.) und zwar 15:1, 15:0.

Herrendoppel: Engesser A./Engesser W. (K.S.V.) — Traub Alf./Lipny (R.C.A.) 15:1, 15:0. Denn/Schulz (K.S.V.) — Matter/Schrägle (R.C.A.) 15:9, 15:9. Fischer/Ludwig (K.S.V.) — Traub Art./Adam (R.C.A.) 12:15, 11:15.

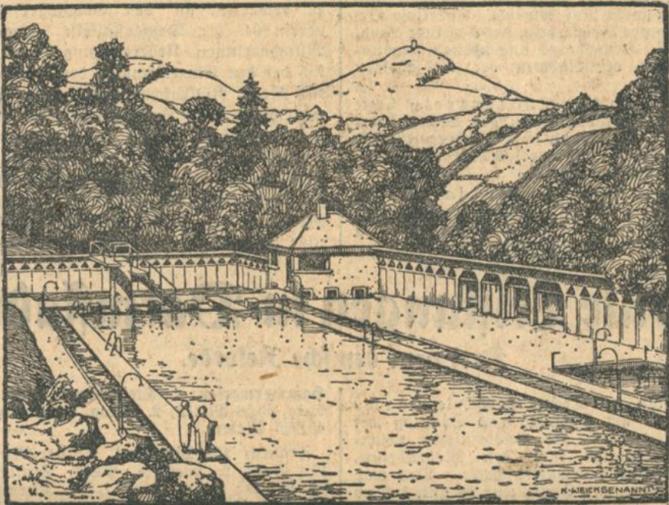
Badens Turner schwimmen.

Große Fortschritte im Turnerschwimmen. — Karlsruhe belegt 12 erste Plätze, K.T.V. 1846 sieben, darunter vier Kreismeisterschaften, M.T.V. fünf erste Siege.

Gernsbach, das liebliche, mit Naturschönheiten begnadete, zum Empfang der badischen Turnerschwimmer festlich geschmückte Murgtalstädtchen, war eine geradezu ideale Kampfstätte für das 8. badische Kreisschwimmen. Die idyllisch gelegene, neugebaute und ganz zeitgemäß eingerichtete Badanlage im Fagelbachtal gliedert sich fein in den prächtigen Rahmen dreifach gründerwaldeter Berghänge, die sich nach Süden, den wärmenden Sonnenstrahlen entgegen, öffnen, und so die Wassertemperatur stark beeinflussen. Morgens 9 Uhr, beim Beginn der Kämpfe, hatte das Vergnügen 19 Grad. Kostlose Rückenmassage erhöhte das Wohlbefinden der Wettkämpfer. Eine einwandfreie 50 Meter Rennstrecke mit vier Kampfbahnen, mit weißen Orientierungstreifen auf dem Boden für das Tauchen, kristallklares Wasser, eine vielhundertköpfige, mit den Turnerschwimmern sympathisierende Festgemeinde, all dies schuf Vorbedingungen, um die

Fortschritte des Turnerschwimmens augenfällig in Erscheinung treten zu lassen. So war in allen Klassen ein starkes Anwachsen sowohl der Teilnehmer wie der Leistungen zu konstatieren. In der Sonderklasse wurden zwei neue badische Bestzeiten erzielt. Die vom K.T.V. 46 Mannheim innegehabte badische Bestzeit der 4mal 100 Meter Bruststaffel von 6,07,4 drückte der Karlsruher T.V. 46 auf 6,01, also um volle 6 Sekunden; im 100-Meter-Rückenschwimmen wurde von Schreiber, Pforzheim die Kreisbestzeit von 1,28,3 auf 1,27,5 verbessert. Bei der Siegereverenz betonte 2. Kreisvorsitzender Prof. Fischer-Karlsruhe, daß das Turnerschwimmen festen Fuß gefaßt und unhalbsam weitermarschiere...

Der Murgtalturngau trug seine Gauschwimmkämpfe schon am Samstag nachmittag aus mit anschließenden Vorführungen im Rettungsschwimmen; abends fand ein Fadelzug durch das festlich geschmückte Städtchen mit anschlie-



Das prächtige Schwimmbad in Gernsbach.

Heilbronner Ruderregatta.

Reimgemeinschaft Rheinklub Alemannia — Akademischer Ruderklub Karlsruhe gewinnt überlegen den Schlußachter.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Die diesjährige Heilbronner Ruder-Regatta war gleichzeitig die Festveranstaltung des gänzlich neuen Vereins, der Heilbronner Ruderregatta-Schwaben, die in diesen Tagen die Feier ihres 50-jährigen Bestehens beging. Bei reichlichem Sonnenschein, der den Mannschaften erheblich aufstiege, widelten sich die Rennen trotz der schwierigen Strecke, die bei 1000 Meter eine mächtige S-Kurve aufweist, ohne besondere Störungen ab, so daß keines der startenden Boote wegen Behinderung ausgeschlossen werden mußte. Um so höher ist neben der Ruderarbeit der Mannschaften die Steuerkunst der Steuerleute und vor allem die der Einersfahrer zu werten, die es verstanden, die schwierige Strecke zu

meistern. Nachdem die Vorrennen am Samstag abend und am Sonntag früh ausfahren waren, blieben in den Hauptrennen nur verhältnismäßig wenige Boote, ein Mangel, der immer einer Rennstrecke anhaften wird, die den gleichzeitigen Start von höchstens drei Booten zuläßt. Den Vorranganteil an Siegen sicherte sich die Ruderregatta-Schwaben Saar-Saarbrücken. Ihre Mannschaften gewannen in überzeugender Weise den Junior-Achter, den Junior-Vierer und den Nedar-Einer. Ullm und Worms belegten je zwei erste Plätze. Die Reimgemeinschaft Rheinklub Alemannia Akademischer Ruderklub Karlsruhe vertrat als einzige Karlsruher Mannschaft die Farben der bad. Landeshauptstadt auf der idyllisch gelegenen Rennstrecke der altschwäbischen Räderstadt. Der Reimgemeinschaftsdichter gewann am Sonntag vorm, den ersten Vorlauf zum Schlußachter und zwar gegen Saar-Saarbrücken und Stuttgart-Cannstatter Ruderklub. Im Hauptrennen war jedoch der Sieg der Reimgemeinschaft gegen den Heilbronner Ruderverein sehr eindrucksvoll. Die wichtigsten Ergebnisse lauten:

- Stadt-Vierer:** 1. Stuttgarter Ruderregatta-Schwaben, 7,08,9; 2. Heilbronner R.G. Schwaben, 7,08,8.
- Vierer:** 1. Heidelberger Ruderklub, 6,48; 2. Tübinger Ruderverein, 6,51,4.
- Rüchsen-Achter:** 1. Ruderregatta-Schwaben, 6,00,4; 2. Reimgemeinschaft Alemannia-Akademischer Ruderklub Karlsruhe, 6,03,3; 3. Ulmer Ruderklub Donau, 6,04,4. Die Reimgemeinschaft ist bis 1000 Meter in Führung. Hier holt Worms auf. Auch nach der S-Kurve schwerer Kampf um die Führung. Auf den letzten 500 Metern sichert sich Worms nach prächtigem, die Zuschauer begeistern dem Kampf mit einer halben Länge Vorsprung den Sieg. An dritter Stelle folgt Ullm. Schönstes Achterrennen des ganzen Tages.
- Württemberg-Vierer:** 1. Ulmer Ruderklub Donau, 6,40,4; 2. Stuttgarter-Cannstatter Ruderklub, 6,42.
- Nedar-Einer:** 1. Ruderklub Saar Saarbrücken (Koff), 6,59; 2. Ulmer Ruderklub Donau (Schäfer), 6,59,4. Hoff fährt ein ganz atonisches Rennen, indem er die ganze Strecke zurücklegend, 50 Meter vor dem Ziel gleichschiebt und knapp gewinnt.
- Schlussschwaben:** 1. Reimgemeinschaft Rheinklub Alemannia-Akademischer Ruderklub Karlsruhe, 6,06,6; 2. Ruderverein Heilbronn, 6,15,7. Das Rennen wird von Karlsruhe vom Start bis ins Ziel, wo der Vorsprung zwei Rängen betrug, geführt und sicher gewonnen. Die Reimgemeinschaft fuhr in der Belegung: L. Böckle, B. Merl, E. Merl, R. Batschauer, L. Ehrmann, E. Blauf, S. Diering, C. Lorenz, Steuer: S. Bily.

- Stuttgarter Ruderregatta-Schwaben, 7,08,9; 2. Heilbronner R.G. Schwaben, 7,08,8.**
- Vierer:** 1. Heidelberger Ruderklub, 6,48; 2. Tübinger Ruderverein, 6,51,4.
- Rüchsen-Achter:** 1. Ruderregatta-Schwaben, 6,00,4; 2. Reimgemeinschaft Alemannia-Akademischer Ruderklub Karlsruhe, 6,03,3; 3. Ulmer Ruderklub Donau, 6,04,4. Die Reimgemeinschaft ist bis 1000 Meter in Führung. Hier holt Worms auf. Auch nach der S-Kurve schwerer Kampf um die Führung. Auf den letzten 500 Metern sichert sich Worms nach prächtigem, die Zuschauer begeistern dem Kampf mit einer halben Länge Vorsprung den Sieg. An dritter Stelle folgt Ullm. Schönstes Achterrennen des ganzen Tages.
- Württemberg-Vierer:** 1. Ulmer Ruderklub Donau, 6,40,4; 2. Stuttgarter-Cannstatter Ruderklub, 6,42.
- Nedar-Einer:** 1. Ruderklub Saar Saarbrücken (Koff), 6,59; 2. Ulmer Ruderklub Donau (Schäfer), 6,59,4. Hoff fährt ein ganz atonisches Rennen, indem er die ganze Strecke zurücklegend, 50 Meter vor dem Ziel gleichschiebt und knapp gewinnt.
- Schlussschwaben:** 1. Reimgemeinschaft Rheinklub Alemannia-Akademischer Ruderklub Karlsruhe, 6,06,6; 2. Ruderverein Heilbronn, 6,15,7. Das Rennen wird von Karlsruhe vom Start bis ins Ziel, wo der Vorsprung zwei Rängen betrug, geführt und sicher gewonnen. Die Reimgemeinschaft fuhr in der Belegung: L. Böckle, B. Merl, E. Merl, R. Batschauer, L. Ehrmann, E. Blauf, S. Diering, C. Lorenz, Steuer: S. Bily.

hendem Konzert, turnerischen Vorführungen des Tv. Gernsbach, Feuerwerk und Beleuchtung des Sees statt. Am Festabend (Samstag) begrüßte Bürgermeister Menges-Gernsbach die taunensköpfige Feiertagsversammlung, er vermittelte auch am Sonntag bei den Wettkämpfen. Die Meisterschaftskämpfe am Sonntag früh, an denen über 200 Konkurrenten teilnahmen, wurden mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Tv. Gernsbach, Krauß, eröffnet und widelten sich dank der musterhaften Leitung des Kreisschwimmwarts Wolfsberger sehr flott ab.

- Der Verlauf der Schwimmkämpfe:**
- 400 Meter Krauschwimmen, Turner:** 1. Winter Tv. Mannheim 6,35 Min.; 2. Weiser Tv. 34 Pforzheim 7,49 Min.
- 200 Meter Brustschwimmen, Turner — Unterstufe:** 1. Chaloupta Tv. Emmendingen 3,35 Min.; 2. Meier Freiburger Turnerschaft 3,28,3 Min.
- 200 Meter Brustschwimmen, Turner — Oberstufe:** 1. Lebermann Tv. 46 Karlsruhe 1,31,4 Min.; 2. Weidacher Tv. 34 Pforzheim 1,33 Min.
- 100 Meter Brustschwimmen, Turner — Sonderstufe:** 1. Lebermann K.T.V. 46 1,26,8. Oberstufe: 1. Schreiber Tv. 34 Pforzheim 1,31,7 Min.; 2. Röder Tv. 46 Mannheim 1,36,0 Min. Mittelstufe: 1. Scheller Tv. 46 Mannheim 1,38,1 Min.; 2. Willinger Tv. Emmendingen 1,38,6 Min. Unterstufe: 1. Dörfinger Tv. 46 Mannheim 1,34 Min.; 2. Beurer M.T.V. Karlsruhe 1,38,5 Min. Altersstufe: Turner II (33-39 Jahre): 1. Wagle M.T.V. Karlsruhe 1,48,6 Min.
- 100 Meter Brustschwimmen, Turnerinnen — Unterstufe:** 1. Hartmann Tv. 46 Karlsruhe 1,47,2 Min.; 2. Dager M.T.V. Karlsruhe 1,50 Min.; 3. Scheffel Freiburger Tschf. 1,53,2 Min.; 4. Wöhrle Turnerbund Baden-Baden 1,54,2 Min. Mittelstufe: 1. Schindler Tv. Auppenheim 1,53,4 Min. Sonderstufe: 1. Stoll Tv. 34 Pforzheim 1,43,2 Min.
- 50 Meter Brustschwimmen, Jugend I 15 bis 16 Jahre:** 1. Roth Freiburger Tschf. 44,4 Sek.; 2. Eddel Tv. 46 Karlsruhe 44,8 Sek.; 3. Weiland Tv. Gernsbach 45,5 Sek.; 4. Krämer Tv. Gernsbach 48,7 Sek.
- 50 Meter Tauchen, Turner:** 1. Petru M.T.V. Karlsruhe 44,5 Sek.
- 50 Meter Brustschwimmen der Jugendturnerinnen, Klasse I 14 bis 15 Jahre:** 1. Maria Wend R. Freiburg 44 46,5 Sek.; 2. Gertrud Morejca Tv. 46 Karlsruhe 51,1 Sek.; 3. Brunnhork M.T.V. Karlsruhe 52,4 Sek.; 4. Deutlich Tv. 46 Mannheim 52,7 Sek.
- 4 mal 50 Meter Ragenstaffel der Turnerinnen:** Tv. 46 Mannheim 3,32.
- 100 Meter Rückenschwimmen, Turner, Kreisbestzeit 1,28,3. Sonderstufe:** Schreiber Tv. 34 Pforzheim 1,27,5 (neue bad. Bestzeit). Unterstufe: 1. Winter Tv. 46 Mannheim 1:30 Min.; 2. Dill Tv. 46 Karlsruhe 1:37 Min.; 3. Dörfinger Tv. 46 Mannheim 1:37,2 Min.
- 50 Meter Rückenschwimmen der Jugendturner, 15 bis 16 Jahre:** 1. Wieland Tv. 49 Gernsbach 50,8 Sek.; 2. Adam Tv. 49 Gernsbach 54 Sek.
- 100 Meter Krauschwimmen der Turner, Unterstufe:** 1. Winter Tv. 46 Mannheim 1:16,8 Min.; 2. Mans Tv. 46 Karlsruhe 1:24,4 Min.; 3. Dill Tv. 46 Karlsruhe 1:27,8 Min.; 4. Ruffmann M.T.V. Karlsruhe 1:28,3 Min. Mittelstufe: 1. Bögele Tv. 46 Mannheim 1:20,2 Min.; 2. Sonnet Tv. 34 Pforzheim 1:24,5 Min.; 3. Brauer Tv. 34 Pforzheim 1:25,3 Min.
- 4 mal 100 Meter Bruststaffel der Turner (Kreisbestzeit 6,07,4):** 1. T.V. 46 Karlsruhe 6:01,1 neuer badischer Rekord; 2. T.V. 46 Mannheim 6:14,1 Min.; 3. T.V. Emmendingen 6:28,1 Min.
- 50 Meter Krauschwimmen der Jugendturner, Klasse I:** 15 bis 16 Jahre: 1. Eddel, T.V. 46 Karlsruhe 39,9 Sek.; 2. Odenwald, T.V. 34 Pforzheim 37 Sek.
- 50 Meter Krauschwimmen der Jugendturnerinnen, Klasse I (14 und 15-jährige):** 1. Stemann, T.V. 46 Karlsruhe, 51,8 Sek.
- 4 mal 100 Meter Krauschwimmen der Turner:** 1. T.V. 46 Mannheim, 5:18,4 Min.
- 4 mal 50 Meter Bruststaffel der Jugendturner:** 1. R. T. 44 Freiburg, 2:47,8 Min.; 2. M.T.V. Karlsruhe 2:54,2 Min.
- 100 Meter Seitenchwimmen der Turner: Sonderstufe:** 1. Dill, K.T.V. 46, 1:22.
- 4 mal 50 Meter Bruststaffel der Turnerinnen:** 1. M.T.V. Karlsruhe, 3:18,8 Min.; 2. T.V. 46 Mannheim, 3:18,9 Min.
- Jugendturner, Mehrkampf:** 1. Deutlich, R. Freiburg, 111 Punkte; 2. Diehm, M.T.V. Karlsruhe, 98,70 Punkte; 3. Schürmeier, Dittmar, R. Freiburg, 90,80 Punkte.
- 200 Meter Ragenchwimmen der Turner, Oberstufe:** 1. Weidacher, T.V. 34 Pforzheim, 3:11 Min.
- Springen der Jugendturner:** 1. Baftian, R. T.V. 49 Gernsbach, 35,10 Punkte; 2. Baftian, T.V. 49 Gernsbach, 36,40 Punkte; 3. Schmitz, Paul, T.V. 39 Weibheim, 37,55 Punkte.
- Springen für Sonderklassen (Meisterklassen):** Auchenbeier, T.V. 46 Mannheim, 1. Sieger.
- Kürsprünge der Turner, Oberstufe:** 1. Berger, Viktor, T.V. Baden-Baden, 92,70 Punkte.
- Mehrkampf der Turner:** 1. Weermann, T.V. 46 Baden-Baden, 41,75 Punkte; 2. Berges, T.V. 46 Achern, 37,00 Punkte.
- Mittelstufe:** 1. Volk, Ditto, T.V. Mannheim, 87,35 Punkte; 2. Riegler, S. T.V. Rehl, 78,20 Punkte.
- 50 Meter Krauschwimmen: Mehrkampf der Jugendturner:** 1. Diehm, M.T.V. Karlsruhe, 38,2 Sek.; 2. Deutlich, Artur, R. T. 44 Freiburg, 40,1 Sek.
- 4 mal 50 Meter Veltischstaffel der Jugendturner:** 1. R. T. 44 Freiburg, 2:30,6 Min.; 2. T.V. 34 Pforzheim, 2:38,3 Min.
- 4 mal 100 Meter Ragenstaffel der Turner:** 1. T.V. 46 Mannheim, 5:40,8 Min.; 2. T.V. 46 Karlsruhe, 6:00,3 Min.
- Mehrkampf der Turner:** 1. Kübler, Emil, T.V. 49 Gernsbach, 114 Punkte; 2. Baftian, Friedrich, T.V. 49 Gernsbach, 107 Punkte.
- Unterstufe:** 1. Gräber, M.T.V. Karlsruhe, 114 Punkte; 2. Berges, T.V. 61 Achern, 84,72; 3. Herr, Josef, T.V. 49 Gernsbach, 80,60; 4. Weermann, T.V. 47 Baden-Baden, 80,12 Punkte.
- Mehrkampf für Turnerinnen, Unterstufe:** 1. Schäfer, Erna, T.V. 49 Gernsbach, 60 Punkte; 2. Dipp, Veria, T.V. 46 Karlsruhe, 57,80 Punkte; 3. Senfarth, Ruth, T.V. 49 Gernsbach, 51,85 Punkte.
- Wasserball:** T.V. 46 Mannheim — Karlsruhe T.V. 46 2:1 Tore.

Badische Rundschau.

Die Jagd auf Wildenten.

Auf Grund des § 26 Abs. 3 des Jagdgesetzes vom 28. Mai 1927 ist die Schonzeit für Wildenten bis zum 31. August 1931 ausgedehnt und ihr Wiederbeginn auf 1. Februar 1932 festgesetzt worden. Die nochmalige Verlängerung der Schonzeit erschien erforderlich, weil die Verluste an Wildenten durch den strengen Winter 1928/29 und durch das Hochwasser im Mai 1930 noch nicht ausgeglichen sind. Dazu kommt, daß die im Mai d. J. in einem großen Teil des Landes niedergegangenen Unwetter und die in ihrem Gefolge aufgetretenen Hochwasser den größten Teil der Belege der Wildenten wieder vernichtet haben.

Bürgerausschuß Sinsheim.

1. Sinsheim, 12. Juli. Der Bürgerausschuß behandelte unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wahl in seiner jüngsten Sitzung den Gemeindevoranschlag für das Rechnungsjahr 1931/32. Die Ausgaben betragen 628 361 M., denen 467 207 M. Einnahmen gegenüberstehen, so daß das Defizit 161 154 M. beträgt. Der Voranschlag wurde nach geringer Aussprache mit 43 gegen 9 Stimmen angenommen, wohl weil die Arbeit und Sparmaßnahme, mit der der Etat aufgestellt war, zu keiner kritischen Stellungnahme Veranlassung bot. Auch der zweite Punkt der Tagesordnung, die Erhöhung der Bürgersteuer um 100 Prozent, wurde genehmigt, allerdings mit etwas verringerter Majorität von 36 gegen 15 Stimmen.

1. Minsolsheim, 12. Juli. Die Arbeitslage hat sich hier mit dem Zeitpunkt stark gebessert, mit dem die Zigarrenindustrie wieder die Beschäftigung aufgenommen hat. Wenn auch Ende Juni noch 65 männliche und 45 weibliche arbeitslose Personen vorhanden waren, so ist der Rückgang in der Höchstzahl der Erwerbslosen doch ganz beachtlich und damit zu rechnen, daß noch eine weitere Besserung sich anbahnt und die Entlastung des Arbeitsmarktes Fortschritte macht.

Eine schwimmende Schwimmbahn.

DZ. Titisee, 12. Juli. Die durch das Schluchseeufer bedingte wechselnde Veränderung des Wasserpiegels im Titisee machte die Schwimmbahn des Schwimmvereins Freiburg illusorisch. Der S.E.V. ging dazu über, eine neue, schwimmende Schwimmbahn zu errichten, die heute eingeweiht wurde. Die Bahn besteht aus zwei auf Bojen schwimmenden Landungsstegen, die durch Balken miteinander verbunden sind. Die Ausübung des Schwimmsports ist daher nicht mehr von Wasserstand abhängig, da die Bahn ständig in der gleichen Höhe über dem Wasserpiegels gehalten wird. Sie ist 100 Meter lang und läßt bei Wettkämpfen bis zu sechs Starts zu. Aus Anlaß der Einweihung hielt der erste Vorsitzende des S.E.V., eine kurze Ansprache, in der er den Schwimmern dankte, die zur Errichtung der neuen Schwimmbahn beigetragen haben. Dann übergab er die Bahn den Mitgliedern des Vereins, die durch interne Kämpfe von ihr Besitz ergriffen und die Zukunft über die im Verein gepflegten schwimmverpflichteten Übungen aller Art unterrichten. Den Abschluß des Festes bildete ein Schwimmen quer durch den Titisee.

Der Proteststurm gegen das Notgesetz. Baden-Baden.

H. Baden-Baden, 12. Juli. Die hiesige Ortsgruppe des Verbandes der Gemeindebeamten und Angestellten sowie das hiesige Ortsstell des Deutschen Beamtenbundes hatten für gestern abend eine Protestkundgebung gegen die Notverordnung der badischen Regierung einberufen. Bahnhofsinspektor Deußler eröffnete dieselbe, worauf Verwaltungsoberinspektor Stephan das Wort nahm und in längeren Ausführungen Kritik an der Notverordnung übte, die sich vornehmlich gegen die gesamte Beamtenschaft richte, und nicht nur diese, sondern auch die gesamte Wirtschaft des Landes schwer schädige. Verbandsdirektor Weiler-Karlsruhe erklärte sodann das Hauptreferat, welches sich ebenfalls in scharfer Weise gegen die Notverordnung richtete und darauf hinwies, daß dieselbe eine schwere Belastung der Beamten bedüte und dazu ansetze, bei denselben ein Gefühl der Erbitterung und zugleich ein solches der Rechtslosigkeit herbeizuführen. In einer Resolution, die einstimmig angenommen wurde, wurde gegen das Vorgehen der Regierung beim gegen die Notverordnung scharfer Protest erhoben.

Freiburg.

1. Freiburg, 12. Juli. Die Ortspartei Reichs, Emmendingen, Freiburg, Müllheim, Neustadt und Waldkirch des Deutschen Beamtenbundes trafen in einer in Freiburg abgehaltenen scharf besuchten Versammlung gegen die neue Notverordnung der badischen Regierung, die in der ganzen Beamtenschaft eine grenzenlose Erbitterung und dumpfe Niedergeschlagenheit ausgelöst habe. In einer Entschließung fordert die Beamtenschaft, daß der Landtag in Wahrung seines Ansehens sofort zusammenzutreten. Sollte die Regierung die Einberufung nicht veranlassen, so müßte sie durch Unterdrückung von 80 000 Wahlberechtigten erzwungen werden.

Notverordnungen und Handwerk.

o. Bruchsal, 12. Juli. In einer vom Gewerbeverein gestern abend einberufenen öffentlichen Versammlung hielt Dir. Endres von der Handwerkskammer ein Referat über die Wirkung der letzten Notverordnungen des Reiches und auch Badens auf die Wirtschaft und besonders das Handwerk. Vor allem müsse eine Verwaltungsreform durchgeführt werden und eine rennende Wirtschaft, in Verbindung mit einer Arbeitslosenversicherung. Oberbürgermeister Dr. Meier erläuterte die Zwangsmaßnahmen...

der Stadt gegenüber der Beschäftigung der 300 Wohlfahrtsverwalter, die nur in Bruchsal allein beschäftigt werden zu einem noch auskömmlichen Lohn.

Lodesfall.

1. Menzingen, 11. Juli. Einer der ältesten Einwohner der Gemeinde, der 82jährige Weber Christian Hagmaier, ist hier gestorben und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zur letzten Ruhe bestattet worden.

Forderungen der Bauern.

6 Entschlüsse auf der Jahresversammlung des Bad. Bauernvereins.

o. Dissenburg, 12. Juli. Die Jahresversammlung des Badischen Bauernvereins wurde am Sonntag nachmittag im Hotel „Drei Könige“ abgehalten. Präsident Schill begrüßte die sehr stark besuchte Versammlung unter Hervorhebung der Tatsache, daß vor 45 Jahren am gleichen Tage und in dem gleichen Räume der Badische Bauernverein gegründet worden ist. Von den Gründern lebt heute nur noch Rechtsanwalt und früherer Landtagspräsident Dr. Kopp in Freiburg. Zugewandert waren auch Vertreter des Innenministeriums, Landtagspräsident Duffner und einige Abgeordnete und Vertreter verschiedener landwirtschaftlicher Organisationen. Direktor Dr. Schneider gab den Geschäftsbericht über das Jahr 1930 und einen Ueberblick auf das Jahr 1931. Er behandelte die Einwirkung des badischen Bauernvereins auf Gesetzgebungsarbeiten in Reich und in Baden, die Preisgestaltung in der Landwirtschaft, den Zusammenbruch der Holzpreise, die Mitarbeit des B.V. in der Landwirtschaftskammer und im Genossenschaftswesen, ferner die Ausbildung der bäuerlichen Jugend, Fragen der Steuerberatung und des Rechtshilfes. Landesökonomierat Kropp aus Würzburg sprach sodann über das Thema: „Was erstreben die deutschen Bauernvereine“, wobei er den Aufbau dieser Vereine auf christlicher und wirtschaftlicher Grundlage darlegte.

Nach diesem Referat wurde eine Reihe von Entschlüssen angenommen. In der ersten Entschließung werden die von der Regierung unternommenen Anstrengungen zur Stärkung der deutschen Getreidepreise anerkannt. Diese Maßnahme sei aber nur teilweise von Erfolg begleitet gewesen, weil nicht sofort Schritte für die bäuerliche Veredelungswirtschaft unternommen worden sind. Es wird infolgedessen eine größere Aktivität der Regierung auf dem Gebiete der bäuerlichen Erzeugnisse verlangt und gefordert: 1. sofortige Erhöhung der Butterzölle auf RM. 100.— pro Doppelzentner; 2. besserer Schutz für alle übrigen Erzeugnisse der Viehwirtschaft; 3. Schaffung von Absatzmöglichkeiten für Großvieh und Schweine unter besonderer Berücksichtigung Badens als Grenzland; 4. Einleitung von Verhandlungen zwecks Befreiung der Zollbindungen für Obst und Gemüse durch Schaffung entsprechender Schutzzölle auf diesem Gebiete; 5. vollkommene Neukonfingentierung der Zuckerrübenanbaufläche in Baden unter Berücksichtigung auch der bäuerlichen Erzeugnisse. Die nächste Entschließung befaßt sich mit dem Sozialversicherungswesen und verlangt stärkere Berücksichtigung der bäuerlichen Verhältnisse in der Sozialpolitik und sofortige Reorganisation der fortwirtschaftlichen Unfallversicherung nach den längst vom Badischen Bauernverein gemachten Vorschlägen.

1181 Ehescheidungen in Baden.

Die Statistik des Jahres 1930.

Nach den Feststellungen des Badischen Statistischen Landesamts sind im Jahr 1930 in Baden 1181 Ehen durch Nichterwuch rechtskräftig gelöst worden; darunter sind 18 Nichtigkeitsverurteilungen von Ehen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Eheaufhebungen um 82 zugenommen.

Dem Wohnort der Ehepaare nach verteilen sich die Ehescheidungen auf 209 Gemeinden. An erster Stelle steht die Stadt Mannheim mit 350 Ehescheidungen, dann folgen Karlsruhe mit 164, Freiburg mit 99, Pforzheim mit 78, Heidelberg mit 64 und Konstanz mit 32. Keine Ehescheidung gab es im Amtsbezirk Wiesloch, nur eine Ehescheidung in den Amtsbezirken Melsbühl, Müllersdorf, Adelsheim und Tauberbischofsheim. — Dem Beruf der Männer nach entfielen 63 Prozent der geschiedenen Ehen auf die Landwirtschaft, 56,3 Prozent auf Gewerbe und Industrie, 27,2 Prozent auf Handel und Verkehr, 7,8 Prozent auf die sog. freien Berufe usw. Nach dem Religionsbekenntnis waren 505 geschiedene Ehepaare rein evangelisch, 309 rein katholisch, 13 israelitisch; 274 der geschiedenen Ehen waren gemischt (davon war in 117 Fällen der Mann evangelisch und die Frau katholisch, in 147 Fällen der Mann katholisch und die Frau evangelisch; in 20 Fällen waren beide Eheleute Angehörige ionitiner Religionsbekenntnisse. Setzt man diese Zahlen ins Verhältnis zu der legitimen bei der Volkszählung im Jahr 1925 festgestellten Gesamtzahl der rein evangelischen, rein katholischen und israelitischen Ehen sowie der Mischehen, so ergibt sich, daß im Jahr 1930 von jeweils 1000 im Jahr 1925 bestehenden rein evangelischen Ehen 3,4 von rein katholischen Ehen 1,7, von rein israelitischen Ehen 2,6, von 1000 in Mischehen lebenden Ehepaaren 4,5 geschieden wurden. Kläger war in 412 Fällen der Mann, in 768 Fällen die Frau und in einem Fall die Staatsanwaltschaft; in 377 Fällen erhob der Mann und in 257 Fällen die Frau Gegenklage. Ehescheidungsgrund war in 348 Fällen Ehe-

Radfahrer tödlich verunglückt.

!! Zell i. B., 12. Juli. Am Sonntag vor-mittag ereigneten sich hier zwei Autounfälle, von denen der zweite den Tod eines Radfahrers forderte. Bei der sog. roten Fabrik fuhr der 20jährige Landwirt Seeger aus Pfaffenberg, als er aus einer Seitenstraße in die Hauptstraße einbiegen wollte und hierbei nicht richtig fuhr, auf ein schweizerisches Auto auf. Der Radfahrer wurde bei dem Zusammenstoß in das Auto geworfen und er litt eine schwere Schädel-fraktur und innere Verletzungen, denen er im Laufe des Sonntag erlegen ist. Die Autofahrer jagen sich Schnittwunden zu. Nach den bisherigen Feststellungen trifft den Autoführer keine Schuld an dem Unfall.

Spieler nicht mit Schießgewehr...

o. Galtlingen (bei Lörrach), 12. Juli. Der 21 Jahre alte Hermann Neumann aus Eberfeld, der seit einigen Jahren hier wohnt, spielte in Gesellschaft mehrerer Personen mit dem Gewehr des Feldhüters, das anscheinend, wenn auch gesichert, es doch nicht in Ordnung war. In seinem jugendlichen Leichtsinne legte Neumann scherzhafter Weise zuerst auf die Frau des Feldhüters und dann auf die am Tisch sitzende 23jährige Maria Ziesel an. Blödsinnig brachte ein Schuß und die ganze Schrotladung ging dem Mädchen in den Unterleib und in die Beine. Die Getroffene starb in der Nacht zum Sonntag. Der leichtsinnige Schütze wurde verhaftet. Bei seiner Einlieferung ins Gefängnis unternahm er zwei Fluchtversuche, konnte aber jedesmal rasch wieder festgenommen werden.

Schweres Automobilunglück.

o. Fautenbach, 12. Juli. Auf der Landstraße zwischen Fautenbach und Densbach bei Achern rannte ein amerikanischer Wagen mit schweizerischen Nationalitätszeichen in einem Tempo von 70 Kilometer aus bisher ungeklärter Ursache gegen einen Baum. Die Vorderachse des Wagens mit den beiden Rädern wurde weggerissen und flog etwa 20 Meter weit durch die Luft über einen Baum hinweg. Der Wagen selbst wurde durch den Anprall zur Seite geschleudert und verbrannte. Glücklicherweise war der Wagen nur von dem Chauffeur und einem Handwerksburschen besetzt. Der Chauffeur erlitt erhebliche, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen, während der Handwerksbursche eigenartigen Weise unverletzt blieb.

bn. Ubstadt, 12. Juli. An der gefährlichen S-Kurve bei der Kirche fuhr am Samstag morgen ein Kölner Auto mit einem hiesigen Radfahrer Artur Hagenaier zusammen. Der Radfahrer wurde vom Rad geschleudert, und auf den Köhler des Autos geworfen, ohne daß die Scheiben zerbrachen. Am Abend wurde der Verunglückte mit dem Bruchsaler Sanitätsauto in die Klinik nach Heidelberg verbracht, wo eine Nierenquetschung festgestellt wurde.

bn. Ubstadt, 12. Juli. Gestern abend wurde der hiesige Bürger und Landwirt Gustav Beierle beim Pflügen im Weinberg von der durchgehenden Kalbin geschleift. Der Arzt stellte einen Schlüsselbeinbruch fest.

Beim Baden ertrunken.

Leopoldshafen, 12. Juli. Im Strandbad Leopoldshafen bei Karlsruhe ertrank am Sonntag ein 23jähriger junger Mann namens Schöffle aus Forst am Rhein. Seine Leiche konnte trotz eifriger Suchens noch nicht geborgen werden.

1. Hilsbach, 12. Juli. In noch nicht aufgeklärter Weise brach hier heute nacht ein Brand aus, der an den Wohngebäuden des Karl Kiesel und Josef Vetter schweren Schaden anrichtete und einen Holzschuppen vollständig einäscherte. In der Bekämpfung beteiligten sich auch verschiedene Wehren der Umgebung, so daß es den verletzten Bemühungen gelang, ein Uebergreifen des wütenden Elementes zu verhindern. Der entstandene Schaden beträgt mehrere Tausend Mark.

Geröllrutsch im Rendhal.

o. Freiburg, 12. Juli. Zwischen Bad Peters-tal und Griesbach stürzten Geröllmassen zu Tal. Die Bahnarbeiten sind durch den Geröllrutsch nicht beeinträchtigt; drei Häuser mußten geräumt werden.

Ein 90 jähriger Hanauer.

mr. Vichtenau, 12. Juli. Heute kann einer der ältesten Hanauer, Schreinermeister Friedrich Hasmann, seinen 90. Geburtstag feiern. Am 12. Juli 1842 hier geboren, erlernte er nach seiner Entlassung aus der Schule das Handwerk seines Vaters, bis er im Jahre 1862 zur Ableistung der Militärpflicht beim Badischen Leibgrenadier-Regiment in Karlsruhe eintrat. Er machte die Feldzüge 1866 und 1870/71 mit. Trotz seines hohen Alters erfreut er sich noch einer befriedigenden körperlichen Rüstigkeit sowie einer beneidenswerten geistigen Frische, die ihn jederzeit noch an den Geschehnissen des Alltags Anteil nehmen läßt.

40jähriges Priesterjubiläum.

1. Kronau, 11. Juli. Dieser Tage konnte der hiesige Ortsgeistliche, Pfarrer Ignaz Eidel, sein 40jähriges Priesterjubiläum begehen. Der Jubilar ist bereits seit drei Jahrzehnten an der hiesigen Pfarrei tätig und hat sich in dieser Zeit durch seine unermüdete Schaffenskraft, durch seine Hilfsbereitschaft wie durch seine Menschenfreundlichkeit die Sympathien der Bevölkerung in hohem Maße erworben.

6000 Dollar-Spende.

o. Weimen (bei Heidelberg), 11. Juli. Die hiesige katholische Pfarrei errichtet zurzeit einen prächtigen Kirchenneubau. Der Grundstein wurde dieser Tage in Verbindung mit dem silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Schueyler unter großer Teilnahme der Gläubigen von Er. Erz. Bischof Dr. Sebastian gelegt. Der Kirchenneubau erfährt durch eine hochherzige Spende eine besondere Förderung. Der deutsch-amerikanische Gemeindeglieder Kronauer hat für die innere Ausgestaltung des neuen Gotteshauses die entsprechende Summe von 6000 Dollar zur Verfügung gestellt, die für die Errichtung von drei Altären Verwendung findet.

Rückgang der Sparsparlagen.

Freiburg, 11. Juli. Die Summe der Sparsparlagen bei der Sparkasse Freiburg stellte sich am 1. Juli auf rund 33 Mill. Mark. Im Juni wurden 1,5 Mill. Mark eingezahlt und 1,9 Mill. Mark abgehoben, so daß sich der Bestand um 400 000 Mark verminderte.

